

# AußenwirtschaftsNews – Mittel- und Osteuropa

12/2025

Mit unserer monatlichen Veröffentlichung *AußenwirtschaftsNews* informieren wir Sie in kompakter Form über wichtige wirtschaftliche und politische Entwicklungen auf Auslandsmärkten. Die *AußenwirtschaftsNews* gibt es derzeit für unsere Fokus-Regionen USA, Mittel- und Osteuropa sowie China.

## 1 Albanien

Am 17. November 2025 wurde das letzte Themencluster in den EU-Beitrittsverhandlungen mit Albanien eröffnet. Es umfasst insbesondere Landwirtschaft und Fischerei, Lebensmittelsicherheit und Kohäsionspolitik. Begonnen haben die EU-Beitrittsverhandlungen mit Albanien offiziell im Sommer 2022, die Eröffnung des ersten Verhandlungsclusters erfolgte im Oktober 2024. Weitere Informationen finden Sie in der [Pressemittlung](#) des Rats der Europäischen Union.

## 2 Bulgarien

Am 11. Dezember 2025 ist Bulgariens Regierung nach nicht einmal einem Jahr im Amt zurückgetreten. Auslöser dafür waren Massenproteste, insbesondere gegen den Haushaltsentwurf für das Jahr 2026. Bulgarien bleibt damit politisch weiter instabil. Weitere Informationen finden Sie auf [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de).

## 3 Tschechien

Seit 15. Dezember 2025 ist die neue Regierung unter Regierungschef Andrej Babis im Amt. Babis Partei Aktion unzufriedener Bürger (ANO) bildet eine EU-skeptische Koalition mit der rechtsgerichteten Autofahrerpartei und der rechtsextremen Partei Freiheit und direkte Demokratie (SPD).

## 4 Ausschreibungen für Mittel- und Osteuropa

[GTAI](#) stellt auf einer eigenen Ausschreibungsplattform Meldungen zu Ausschreibungen – unter anderem – in Ländern Mittel- und Osteuropas zur Verfügung. Die Plattform ermöglicht es nach Ländern und Branchen zu filtern und so neue Geschäftschancen zu entdecken.



## Ansprechpartner

### Lisa Zölch

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon +49 (0) 89-551 78-258

[lisa.zoelch@vbw-bayern.de](mailto:lisa.zoelch@vbw-bayern.de)

[www.vbw-bayern.de](http://www.vbw-bayern.de)

#### Hinweis:

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.